

CDU-Fraktionsvorsitzender
Hermann Striewe
Osttorstraße 26
33184 Altenbeken

Altenbeken, den 24.02.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Möllers,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Haushaltsrede zu halten und die eingereichten Anträge auf ihre Notwendigkeit kritisch zu hinterfragen, fällt mir angesichts des russischen Angriffs auf die Ukraine und die Gefahr, dass diese militärische Eskalation einen Flächenbrand in Europa auslösen könnte, sehr schwer. Ich hoffe, dass dieser sinnlose Krieg schnellstmöglich beendet wird.

Ich möchte mich im Namen meiner Fraktion bei allen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken. Herrn Bürgermeister und Herrn Raabe danken wir insbesondere für die Aufstellung des Haushaltsentwurfs. Im Bereich Finanzen konnten wir dank der Verstärkung durch Frau Siepmann nun große Fortschritte bei der Erstellung der Jahresabschlüsse machen. Besten Dank.

Im vergangenen Jahr haben wir für die Gemeinde Altenbeken sehr gute und zukunftsweisende Projekte umgesetzt und angestoßen, wie z.B. Biker-Park, Teich Am Spring. Im Sektor Klimaschutz wurden 10 E-Ladestationen aufgestellt, die Planungsphase bezüglich des Umbau's der Sporthalle in Altenbeken ist gestartet, sowie das Egge-Hallenbad soll eine neue Lüftung und Wärmeversorgung bekommen. Der Grundstückspachtvertrag für einen sechs-gruppigen Kindergarten in Schwaney steht kurz vor dem Abschluss. Die Sanierung der Grundschule Schwaney ist auch ein Beweis dafür, dass wir in jedem Ortsteil den Grundschulstandort erhalten werden. Unserem Ziel, die gemeindliche Gebäudesubstanz energetisch zu prüfen und zu verbessern, sind wir einen großen Schritt nähergekommen. Und die aktuelle Gaspreisentwicklung zeigt uns mehr denn je auf, wie wichtig diese Maßnahmen sind.

Auch in der Ausweisung neuer Baugrundstücke und in der Überplanung des Areals ‚Mertens-Wiese, ist endlich ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Sehr zum Leidwesen unserer Bürgerinnen und Bürger sind diese Projekte allerdings nicht immer kurzfristig umsetzbar. Die Planungen und die erforderlichen Genehmigungen nehmen viel Zeit in Anspruch. Wir sind uns darüber im Klaren, dass wir bei der Ausweitung von Bauland in allen drei Ortsteilen großen Bedarf haben. Während wir im OT Altenbeken erfreulicherweise zu positiven Ergebnissen gelangt sind, gestaltet sich die Lage in Buke und Schwaney derzeit noch schwierig. Wenn die Grundstückseigentümer aber nicht bereit sind zu veräußern, ist eine Umsetzung nicht mehr ohne weiteres möglich.

Nichtsdestotrotz werden wir an diesen wichtigen Themen weiterarbeiten.

Der Haushalt 2022 zeigt deutlich auf, dass unser finanzieller Spielraum sehr begrenzt ist. Daher sind wir gut beraten, die einzelnen Baumaßnahmen und die vorliegenden Anträge aus den Fraktionen kritisch auf den Prüfstand zu stellen. Bitte bedenken Sie auch, dass die Verwaltung nach der Einbringung des Haushalts im Dezember 2021 bis heute schon nachbessern musste. Die Erhöhung der Energiekosten schlagen schon allein mit 210.000 Euro zu Buche.

Im vergangenen Jahr hat uns der Bürgermeister aufgezeigt, dass wir in den letzten Jahren an vielen Stellen schlicht und ergreifend von der Substanz gelebt haben. Notwendige Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen wurden nicht angestoßen und diese Altlasten holen uns nunmehr ein. Beispielhaft sind an dieser Stelle der geplante Neubau von drei Feuerwehrgerätehäusern, die Sanierung im Trink- und Abwasserbereich und Gebäudesanierungen zu nennen. Die Kreisumlage ist in diesem Jahr einmalig niedriger ausgefallen, die durch einen Sondereffekt in der Jugendamtsumlage entstanden ist. Im nächsten Jahr wird es diese Entlastung nicht mehr geben.

Der Ausblick auf die finanziellen Belastungen wird durch die schon vorliegenden prognostizierten Verluste im ÖPNV nicht besser und uns deutlich an die finanzielle Belastungsgrenze unserer Gemeinde führen.

Die CDU-Fraktion ist sich dieser Szenarien sehr wohl im Klaren. Die Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten der Einnahmesituation für die Gemeinde Altenbeken ist daher unumgänglich. Allerdings gibt es für die Gemeinde nur sehr wenige Stellschrauben. Selbst bei der Festsetzung der Hebesätze gibt die Landesregierung mit ihrer Vorgabe bei den fiktiven Hebesätzen schon die Richtung vor. Insbesondere wird die Gemeinde, die unterhalb der finanziellen Hebesätze bleibt, bei der Schlüsselverteilung sowohl durch das Land als auch bei der Kreisumlage schlechter gestellt. Denn das Land und der Kreis unterstellen uns auf dieser Basis die Einnahmen, obwohl wir diese nachweislich nicht über die Grund- und Gewerbesteuer eingenommen haben.

Aufgrund der eben genannten zukünftigen Belastungen sind wir der Meinung, dass wir hier nicht tatenlos zusehen können und haben deshalb einen Grundsatzbeschluss vorgelegt. Demnach soll die Verwaltung zukünftig bei der Aufstellung der Haushaltsplan-Entwürfe immer den vom Land vorgegebenen fiktiven Hebesatz im Haushalt einkalkulieren. Wenn sich andere Fraktion dagegen aussprechen, müssen sie aber konkrete Alternativen nennen oder die Verantwortung dafür tragen, dass die Verschuldung der Gemeinde auf die nächsten Generationen, sprich auf unsere Kinder und Enkel, übertragen wird.

In der Haupt- und Finanzausschusssitzung haben alle Fraktionen, mit Ausnahme der ABA/FDP, weitere Anträge zum Haushalt eingebracht und vorgestellt. Die CDU-Fraktion hat zum Haushalt 2022 folgende Anträge eingereicht:

1.) zur Anhebung auf die fiktiven Hebesätze habe ich gerade Stellung genommen.

2.) Erstellung eines Fuß- und Radwegs zum geplanten Biker-Park. Die Zuständigkeit der Umsetzung zum Ausbau obliegt dem Kreis Paderborn. Wir sehen diesen Antrag eher als Auftrag an die Gemeinde die Gespräche mit dem Kreis aufzunehmen, um diese wichtige Anbindung des Biker-Park über die Straße ‚Rotenbach‘ herzustellen.

3.) Erneuerung des Fußweges am Mühlenbach im OT Altenbeken. 5.000 Euro

Der Fußweg entlang des Mühlenbaches ist ein Teil des Viadukt Wanderweges und dient den Bürgerinnen und Bürgern als fußläufige Verbindung bis hin zum Bahnhof.

4.) Errichtung von zusätzlichen Straßeneinbauten (Berliner Kissen) 5.000 Euro

Im Bereich des Kindergartens Heilig Kreuz haben uns sehr viele Eltern auf die verkehrliche Situation angesprochen. Mit einer zusätzlichen Aufpflasterung dürfte eine Verringerung der Geschwindigkeit erreicht werden können. Die Festlegung des genauen Standorts sollte mit der Kindergartenleitung / Elternrat abgestimmt werden.

5.) Anschaffung eines mobilen Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsanzeige und ein Dialogdisplay für die Darstellung von Geräuschmissionen - und Geräuschanzeige Ansatz 10.000 Euro

Das mobile Display zur Geschwindigkeitsreduzierung kann flexibel im gesamten Gemeindegebiet eingesetzt werden. Das Display für die Lärmanzeige soll den Anwohnern im Bereich der Bollerbornstraße Entlastung bringen, die jährlich unter Motorradlärm leiden.

6.) Kulturförderung 10.000 Euro

Im Haupt- und Finanzausschuss haben die CDU und die SPD-Fraktion nicht nur einen Antrag zur Kulturförderung gestellt, sondern auch gleich Kulturförderrichtlinien erarbeitet. Die CDU-Fraktion wird die beantragte Summe von bisher 10. auf 15.000 Euro erhöhen.

Warum?

Wir möchten die Kulturförderrichtlinien im Ausschuss für Umwelt, Tourismus und Kultur gemeinsam mit den anderen Fraktionen ergebnisoffen diskutieren. Die Gespräche mit den Musikvereinen, die wir gerade in den letzten Tagen geführt haben, haben deutlich gemacht, dass wir auch über die Möglichkeit einer Vereinfachung im Rahmen der Kulturförderung diskutieren sollten. Denn die Musikvereine sind nicht nur musikalisch unser Aushängeschild, sondern sie leisten auch in der Jugendarbeit eine vorbildliche und herausragende Arbeit. Dieses dürfen wir in unserer Entscheidung nicht außer Acht lassen. Wie gesagt, unser Ansatz ist, wir werden die Gespräche ergebnisoffen führen. Und wenn am Ende des Tages eine Vereinfachung abgelehnt werden sollte, dann werden wir den Musikvereinen Rede und Antwort stehen und dies entsprechend begründen. Zu guter Letzt möchte ich noch darauf hinweisen, dass eine Übernahme der Raumkosten für die Eggelandhalle zugunsten der Musikvereine bereits beschlossen wurde, was den Altenbekener Musikvereinen auch jetzt schon finanziell zugutekommt.

Die Fraktion Bündnis/90 die Grünen hat einen Antrag für ein Sinnes-oder Barfußpfades gestellt.

Wir unterstützen diesen Antrag sowie die Empfehlung die Standortwahl als auch die Ausführungsdetails in den Ausschuss für Umwelt-, Tourismus und Kultur zu verweisen. Mit den Hinweisen, dass der Bauhof bezüglich der Einschätzung über den Pflege- und Kontrollaufwand mit einzubeziehen ist.

Zu den SPD-Anträgen nehmen wir wie folgt Stellung:

- 1.) Kulturetat: Dazu habe ich bereits Stellung genommen und auf den Antrag der CDU-Fraktion verwiesen.
- 2.) Friedhofskonzept und Zurückstellung von 30.000 Euro Investitionsbudget

Die Notwendigkeit einer Überplanung und Neustrukturierung der Friedhöfe ist für alle drei Ortsteile mehr als notwendig. In der Haupt- und Finanzausschusssitzung hat unser Bürgermeister diese Notwendigkeit nicht nur bestätigt, sondern bereits dargelegt, dass in der Verwaltung die ersten Schritte dafür längst eingeleitet wurden. Daher ist dieser Antrag obsolet. Eine Zurückstellung des Investitionsbudgets tragen wir nicht mit, da die Verwaltung aus unserer Sicht handlungsfähig bleiben soll und wir davon ausgehen, dass keine grundlegenden Maßnahmen begonnen werden, bevor Einigkeit über die zukünftige Entwicklung der Friedhöfe besteht.

- 3.) Planungskosten in Höhe von 5.000 Euro zur Implementierung einer digitalen Verwaltungsumgebung

Die von der SPD-Fraktion vorgetragenen Vorteile einer digitalen Verwaltung werden sicherlich von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünscht. Dabei handelt es sich nicht um eine Zukunftsvision. Nein, einige europäische Länder, wie z.B. Litauen sind uns schon um Lichtjahre voraus. Die SPD-Fraktion hat diesen Antrag schon einmal eingereicht. Der Bürgermeister stand diesem Ansatz auch immer positiv gegenüber. Allerdings müssten dafür zunächst die Rahmenbedingungen geschaffen werden. D.h. wenn die Bürgerinnen und Bürger die Anträge online stellen können, müssten diese auch automatisch ins System eingespielt werden. Hier gilt es Medienbrüche zu vermeiden. Denn es wäre fatal, wenn dieser Antrag seitens der Verwaltung erst wieder abgetippt werden müsste. Derartige Prozesse müssen mit unserem EDV-Dienstleister, der GKD, abgestimmt und initiiert werden. Wir sollten und können aus Sicht der Gemeinde diesen Weg nicht alleine gehen. Dafür reichen unsere Ressourcen überhaupt nicht aus. Im Übrigen hat der Bürgermeister bereits deutlich gemacht, dass die Verwaltung selbstverständlich auf dem Weg ist, die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes zu erfüllen und Schritt für Schritt Dienstleistungen digital verfügbar macht. Die CDU-Fraktion wird deshalb diesem Antrag nicht zustimmen.

4.) Planungskosten von 20.000 Euro für eine multifunktionale Kleinsportanlage

Die Kleinsportanlagen (Sportkäfig) sind schon in vielen Städten und Gemeinde zu finden und sicherlich können die Anbieter für derartige Anlagen auf viele Referenzen zurückgreifen und Erfahrungswerte vorlegen. Wir als CDU-Fraktion sehen somit den Antrag allein für die Planung 20.000 Euro vorzusehen als völlig überzogen an. Die entscheidende Frage dürfte eher die Frage nach dem Standort sein. Als einzig realistischen Standort sehen wir den Bereich Sporthalle / Schulzentrum, oder auch im Bereich des geplanten Neubaugebiets. Diese Bereiche werden ohnehin neu überplant, so dass dabei auch die Möglichkeit nach einer Kleinsportanlage mit bedacht werden sollten. Was die Fläche am Schulzentrum angeht, sollten aber zunächst das Raumkonzept für die Schulen abgeschlossen werden, das hat für uns absolut Priorität.

Die CDU-Fraktion wird aber dem jetzt vorliegenden Antrag nicht zustimmen.

5.) Für die Errichtung von E-Bike-Ladestationen sollte die bislang nicht abgerufene Summe von 25.000 Euro als Ansatz im Haushalt 2022 wiedereingestellt werden

Im vergangenen Jahr haben sich alle Fraktionen für die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes ausgesprochen. In diesem soll die gesamte Radverkehrsinfrastruktur analysiert und im Ergebnis systematisch verbessert werden. Darin war die Errichtung von E-Bike-Ladestationen enthalten. Nur an welcher Stelle diese aufgestellt werden sollten, war und ist nicht einfach zu lösen. Deshalb haben wir gerade die Beantwortung dieser Frage von der jetzt laufenden Studie abhängig gemacht. Das Ergebnis dieser Studie und die darauf erfolgenden Beratungen werden wir nicht in diesem Jahr abschließen. Deshalb werden wir diesem Antrag, den Betrag für das Jahr 2022 einzuplanen, nicht zustimmen, sondern bitten diesen Betrag in der Mittelfristplanung für das Jahr 2023 einzustellen.

6.) Pflanzen von Streuobstbäumen ein Betrag von 10.000 Euro

Wir begrüßen ausdrücklich den SPD-Antrag und sind ebenfalls der Meinung, dass Streuobstwiesen ein wichtiger ökologischer Beitrag für unsere Umwelt sind. Allerdings möchten wir die Aktion nur auf den Innenbereich der Gemeinde beschränken und den Ansatz auf 5.000 Euro reduzieren. Die Kreisverwaltung fördert schon aktuell Anpflanzungen von Obstbäumen, Baumreihen und Hecken im Außenbereich im Rahmen des Landschaftsplans Altenbeken.

Abschließend kann ich Ihnen im Namen der CDU-Fraktion sagen, dass wir der Haushaltssatzung 2022 nebst Haushaltsplan und Anlagen zustimmen werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe weiterhin auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen zum Wohle der Gemeinde Altenbeken.

Hermann Striewe

CDU-Fraktionsvorsitzender